Zugestellt durch post.at/Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Mitteilungen aus der Gemeindestube
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kindergarten
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste

Der Bürgermeister,
die Gemeindemandatare
und
die Gemeindebediensten
wünschen Ihnen
einen schönen Herbst
und
allen Schülern
viel Erfolg
im neuen Schuljahr!

Langsam aber sicher verschwinden auch die letzten groben Schäden des verheerenden Juni-Hochwassers 2013.Auch die Statue des heiligen Nepomuk konnte bereits wieder an die Donaulände zurückkehren, natürlich mit einem neuen, größeren Fundament ausgestattet. Bedanken möchten wir uns hier vor allem bei der via donau, dem Restaurator Mag. Weninger und den Mitarbeitern des Bauhofes, die gemeinsam die Figur wieder aufstellten.

Natürlich sind bei weitem nicht alle Fragen im Hinblick auf das Hochwasser geklärt und deshalb möchten wir auf die von LR Rudi Anschober veranstalteten Info-Abende hinweisen. Details finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm Ing. Friedrich Knierzinger

Tel: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at

… aus dem Sozialausschuss

Nordic-Walking-Workshop

Die Marktgemeinde Aschach veranstaltet im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ einen „Nordic Walking Workshop“. Geleitet wird diese Veranstaltung von Herrn Josef Elsener. Start ist Mittwoch, 11.September 2013 um 18.30 Uhr auf der Wiese vor dem Gemeindeamt/Pfarrzentrum.
Details entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Ankündigung.
Wir bitten Sie um **Anmeldung bis 9. September** bei Frau Karin Atzgerstorfer (Tel.: 07273/6355-13)

Seniorentag

Die Marktgemeinde Aschach lädt auch heuer wieder zum traditionellen Seniorentag ein. Dieser findet am **Freitag, 18. Oktober 2013 ab 12:00 Uhr im Aschacher Veranstaltungszentrum** statt. Persönliche Einladungen ergehen rechtzeitig an alle Seniorinnen und Senioren.
Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir Sie um verlässliche Rückmeldung (auch bei Nichtteilnahme).

Obmann des Sozialausschuss
Vzebgm. Rudolf Achleitner

VORANKUNDIGUNG:
Freitag, 15. November 2013,
Informationsnachmittag zur Pflege
Weitere Details folgen in einer gesonderten Aussendung

Einladung

Die M.A.S.-Alzheimerhilfe veranstaltet vier kostenlose Workshops für Angehörige von Menschen mit (Alzheimer) Demenz in Ottensheim, Gemeindeamt, Marktplatz 7, jeweils Mittwoch ab 14:00 bis 16:00 Uhr:

16. Oktober 2013	(Alzheimer) Demenz - eine Krankeit verstehen
23. Oktober 2013	Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen
30. Oktober 2013	Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten (Mobile Hilfe, Pflegegeld, Sachwalter…)
6. November 2013	101 Möglichkeiten der Beschäftigung (zu Hause, in Gruppen…)

Wir bitten um Anmeldung, da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist!
Anmeldung und Information unter 0664/85 46 699 oder demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at

Wenn Sie für Ihren betroffenen Angehörigen während des Workshops eine Betreuung benötigen, können Sie Ihn/Sie gerne mitbringen. Es wird parallel eine Betreuungsgruppe angeboten. Dazu ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich - bis spätestens Dienstag davor! Unkostenbeitrag sind € 5,- pro Person und Nachmittag.

Die M.A.S.-Alzheimerhilfe bietet auch Förder- und Trainingsgruppen für Personen mit Demenz in Aschach a. d. Donau, Altenfelden, Linz, Oberneukirchen und Ottensheim an. Informationen hierzu gibt es unter obenstehender Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse.

M.A.S ALZHEIMER-HILFE

Liebe AschacherInnen!

Als um die Jahrtausendwende die Finnen dem Gehen mit Stecken den Namen „Nordic Walking“ gaben, ahnten noch sehr wenige, dass diese Art des Gehens ein Erfolg werden würde. Mitte der 1990-er Jahre waren es ca. 100.000, heute sind es bereits schätzungsweise mehr als 2 Mio. Finnen, welche diese gesundheitsfördernde Sportart einmal wöchentlich betreiben. Zunehmend populär ist Nordic Walking auch in Österreich geworden. Aber noch immer werden die Leute belächelt, „die Stöcke brauchen, um zu gehen“. Doch gibt es 10 gute Gründe, diese Meinung zu überdenken:

- Nordic Walking (NW) ist die ideale Kombination aus Kraft, Ausdauer und Koordinationstraining. Beim schnellen Nordic Walking werden bis zu 90% der Muskeln beansprucht.
- NW kräftigt die Muskulatur des Oberkörpers (Brust-, Atem-, Rückenmuskulatur)
- NW löst Verspannungen (Schulter, Nacken, Rücken)
- NW verbessert das Herz-Kreislaufsystem
- NW entlastet den Bewegungsapparat um 30% (Rehabilitation bei Knie- und Rückenproblemen)
- NW ist auch ein optimales Kardiotraining zur Gewichtsreduktion (Steigerung des Kalorienverbrauchs im Vergleich zum Gehen ohne Stöcke um 30%)
- NW steigert die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus
- NW reduziert den Ausstoß von Stresshormonen (Abschalten macht Spaß)
- NW verbessert die Allgemeinmotorik (Sicherheit beim Gehen)
- NW wirkt prophylaktisch (blutdruckregulierend, Verbesserung des Metabolismus (Fettstoffwechsel), Stärkung des Immunsystems

Als Nordic Walking Instructor möchte ich alle Interessierten im Namen der Aktion „gesunden Gemeinde“ einladen, am angebotenen Nordic Walking Seminar teilzunehmen, um diese interessante Art der Fortbewegung kennen zu lernen. An vier Abenden im September/Oktober wird die Technik erlernt. Dabei soll es an Spaß nicht mangeln. Geeignet ist dieser Kurs für alle Altersstufen.

Beginn: Mittwoch, 11.9.2013, 18.30 Uhr
(Wiese vor dem Gemeineamt/Pfarrzentrum Aschach/Donau)

Weitere Termine:
jeweils Mittwoch 18.9.2013, 25.9.2013, 2.10.2013,
ab 18.30 Uhr

Ich freue mich schon auf Sie!

Ihr Nordic Walking Instructor und
Dipl. Senioren-Gesundheitstrainer

Josef Elsener

Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten im Juli ist vieles geschehen in unserer Gemeinde.

Die Statue des Hl. Nepomuk steht wieder am gewohnten Ort. Biotop, die Grünanlagen und Wege wurden saniert, sowie beschädigte Straßen wieder hergestellt. Die Straße zwischen Kraftwerk und Schopperplatz war dermaßen unterspült, dass der darunterliegende Hauptstrang der Fernwärme sowie der Kanalstrang akut gefährdet waren. Bei der aufwändigen Sanierung dieses Straßenstückes hat uns der Kraftwerksbetreiber finanziell wesentlich unterstützt. Weitere Sanierungsmaßnahmen von Hochwasserschäden werden in nächster Zeit erfolgen.

Es gab im Sommer viele Gesprächstermine zum Thema Hochwasser bei LR Rudi Anschober. Für Aschach ist wichtig, dass wir beim geplanten Hochwasserschutzprojekt für das Eferdinger Becken definitiv dabei sind! Bis zu dessen Realisierung vergehen aber bestimmt noch einige Jahre. Daher kann jedem Hausbesitzer im Gefahrenbereich nur empfohlen werden, sich um einen individuellen Schutz für sein Objekt umzusehen. Eine Info-Veranstaltung über mögliche Vorkehrungen ist geplant.

Die Staubfreimachung der Straße „Am Sierner“, welche schon mehr als ein Jahrzehnt auf sich warten ließ, konnte dank vorhandener finanzieller Eigenmittel jetzt realisiert werden. Besonders freut mich, dass auch die jungen Anwohner dieser Straße sie bereits kreativ nutzen. Um ständige Sanierungen steilerer gemeindeeigener Zufahrtsstraßen nach Unwettern in Hinkunft zu vermeiden, haben wir beschlossen, die Zufahrt zur Familie Keppelmüller sowie die Straße „Am Hang“ zu asphaltieren. Diese Schäden kosteten laufend viel Geld. Geld, das bei weiteren Staubfreimachungen besser eingesetzt ist.

Foto: Pointinger

Foto: Pointinger

Die Gemeinde schafft derzeit auch Spielgeräte für die Spielplätze Sommerberg, Ritzbergerstraße sowie für den Schulspielplatz zur Nachmittagsbetreuung unserer Schüler an. Die Weiterführung des Radweges in die Grünauerstraße wurde nach den Vorschlägen eines Verkehrsexperten des Landes OÖ. umgesetzt. Dass die Beleuchtung auf der Brücke noch immer nicht installiert ist, liegt nicht an den Gemeinden Feldkirchen und Aschach/D., sondern am E-Werk Wels, das trotz mehrmaligem Urgieren unsererseits die Arbeiten noch nicht abgeschlossen hat. Die zuständige Abteilung des Landes OÖ. (es handelt sich ja um eine Landesstraße) wurde von mir davon in Kenntnis gesetzt.

Anlässlich ihres 145-jährigen Bestehens möchte ich der FF Aschach recht herzlich gratulieren und für die großartigen Leistungen - gerade auch heuer beim Hochwasser - ein herzliches Dankeschön sagen! Ebenso danke ich Frau Susi Sebinger, Herrn Sigi Sageder und Frau Felicitas Lehner von der Fa. Isolena Schafwolldämmung für ihre großartigen Unterstützungen der vom Hochwasser betroffenen. Susi Sebinger hat beim Zumbatanzen € 1.200, Sigi Sageder mit seiner Harmonika über € 1.900 und Frau Lehner beim Wollkunstfestival zusammen mit den Gewerbetreibenden und der Gemeinde Waizenkirchen € 1.800 für Aschach gesammelt. Die Vergabe der Spenden wird in der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

Abschließend wünsche ich uns allen einen goldenen Herbst, der uns für die Wetterkapriolen des heurigen Jahres entschädigt, sowie viel Kraft und Energie für die noch anstehenden Aufgaben.

Ihr Bürgermeister

Fritz Knierzinger

Ing. Fritz Knierzinger

Nationalratswahl 2013

Wählen mit Wahlkarte

Personen, die am Wahltag (29. September 2013) verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa bei Ortsabwesenheit aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Ebenso haben Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen ihnen unmöglich ist, ihre Stimme vor einer besonderen Wahlbehörde abzugeben, Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.
Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit der Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Der notwendige Vordruck (das Wahlkartenkuvert) ist in beiden Fällen der gleiche.
Das bedeutet, dass sich Wählerinnen und Wähler, die im Besitz einer Wahlkarte sind, auch erst sehr kurzfristig entscheiden können, ob sie ein Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen.
Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.
Bei der Briefwahl kann die Wahlkarte sowohl in Österreich als auch im Ausland dazu verwendet werden, um persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst an einem beliebig gewählten Ort die Stimme abzugeben und an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiterzuleiten.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?
Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) beginnend mit 21. Juni 2013 (Tag der Wahlausschreibung) beantragen. **Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!**
Schriftlich: bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (25. September 2013); wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (27. September 2013), 12.00 Uhr.
Mündlich (persönlich): bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (27. September 2013), 12.00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres beantragen können!

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?
Im Inland:
Vor einer Wahlbehörde

- in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegennehmen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde)
- beim Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde

oder mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)
Im Ausland:
Im Ausland kann die Stimme **nur mittels Briefwahl** abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?
Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt. Sie können die Wahlkarte z.B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde direkt abgeben.
Die Kosten für das Porto trägt der Bund, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.
Im Ausland können Wahlkarten auch bei einer österreichischen Vertretungsbehörde oder bei einer österreichischen Einheit, **bis zum sechsten Tag vor dem Wahltag (23. September 2013),** bei der Vertretungsbehörden **außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes** oder **außerhalb der Schweiz** bis zum **neunten Tag vor dem Wahltag (20. September 2013)** abgegeben werden. Diese leiten dann die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiter. Sollten Wahlkarten zu einem späteren Zeitpunkt als oben angeführt abgegeben werden, werden diese nur dann an die zuständige Bezirkswahlbehörde weitergeleitet, wenn ein rechtzeitiges Einlangen bei dieser gewährleistet ist.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (29. September 2013), 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben worden sein.

Die wichtigsten Daten zur Nationalratswahl

Die Wahl findet am **Sonntag, 29.09.2013** statt.

Wahlberechtigt sind alle **österreichischen Staatsbürger**, die am Wahltag das **16. Lebensjahr** vollendet haben.

Bitte amtlichen **Lichtbildausweis** zur Wahl mitbringen!

Wahllokale:
Sprengel 1: Pfarrzentrum Aschach
Sprengel 2: AVZ Aschach

Wahlzeit: 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Wahlverständigungskarten werden Mitte September versendet!

Hauptschule Aschach an der Donau

Informationen zum Schulbeginn:

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 wird die bisherige Hauptschule Aschach zur „Neuen Mittelschule“.

Öffnungszeiten der Direktion:

5. und 6. Sept. 2013: 9.00 – 12.00 Uhr

Zeitplan für die 1. Schulwoche:

Montag, 9. September:	8.00 Uhr kath. Gottesdienst 9.00-9.50 Uhr: Eine Unterrichtseinheit für alle Schüler
Dienstag:	7.30-11.15 Uhr Unterricht
Mittwoch bis Freitag:	7.30-12.10 Uhr Unterricht

Auszeichnung der österreichischen UNESCO-Kommission

Die globale Vernetzung stellt uns vor ganz neuen Anforderungen. Begriffe wie "Nachhaltigkeit'", "Interkulturelles Lernen", "Friedenspädagogik" und "Globalisierung" prägen unser Zeitgeschehen immer mehr. Mit diesen Themen beschäftigen sich die Schüler unserer Schule speziell im Unterrichtsfach "Bilingual-Global". Das Konzept dieses Faches wurde von der Österreichischen UNESCO-Kommission als Dekadenprojekt ausgewählt. Am 26. Juni 2013 erhielt Frau Brigitte Elsener, die dieses Fach unterrichtet, diese Auszeichnung überreicht.

Volksschule Aschach an der Donau

Endlich ist es soweit:

Auch die Aschacher Volksschüler konnten ihre Logo-Leibchen in Empfang nehmen !
Diese wurden bei der Firma Gerhard Heger/Aschach in Auftrag gegeben und von dieser auch finanziell unterstützt.

VD Karin Pointner möchte sich im Namen der SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Aschach ganz herzlich bei folgenden Firmen bedanken, die durch ihre Spende die Bestellung dieser Shirts erst möglich machten:

Dachdeckerei Heger/Hartkirchen, Firma Garant/Aschach, Firma Reisinger/Aschach, Lagerhaus Aschach, Raiffeisenbank Hartkirchen, Sparkasse Aschach, Volksbank Eferding.

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH

An alle Spender der
Straßen- und Haussammlung 2012/13
4082 Aschach an der Donau

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir dürfen uns recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2012/13“ bedanken. Insgesamt wurden **€ 719,26** durch die SchülerInnen des **HS Aschach** gesammelt – ein tolles Ergebnis!

In ganz Oberösterreich wurden im vergangenen Schuljahr von vielen fleißigen Schülerinnen und Schülern aus 124 oö. Schulen insgesamt fast € 170.000,- gesammelt. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für die 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in Kindergärten und Schulen der Krebshilfe OÖ, die zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.

So steht in der **Beratungsstelle Eferding** Frau Mag. Monika Hartl für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörige und Interessierten zur Verfügung – kostenlos und anonym.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch 0664 / 166 78 22 bzw. beratung-eferding@krebshilfe-ooe.at.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Peter Flink
Geschäftsführer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 15. November 2013

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Zivilschutz

BM.I
Bundesminterium für Inneres

Landes-Feuerwehrkommando

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich

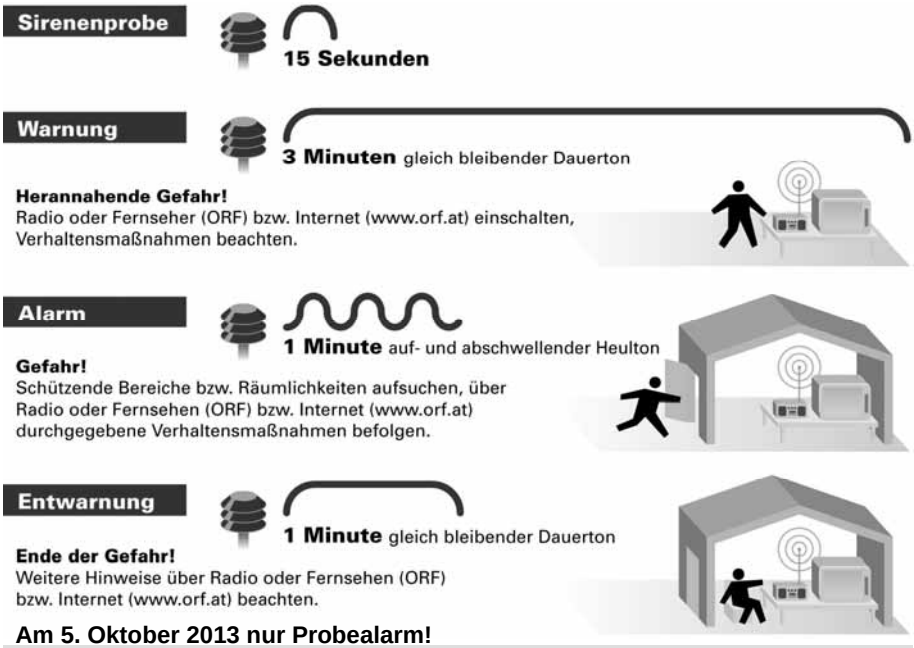
am Samstag, 5. Oktober 2013, zw. 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarm-system. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.



Am 5. Oktober 2013 nur Probealarm!

Infotelefon am 5. Oktober 2013 von 11:00 bis 15:00 Uhr
Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando
Tel.: 130 (ohne Vorwahl)
Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

CHRONISCH KRANK Österreich

Information über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Organtransplantierte Menschen, Patienten mit hochgradiger **Immunschwäche**, **onkologische Erkrankungen** (Chemo-Therapie), **Morbus Crohn** Erkranung und psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun den **Eintrag Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung** bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014.

Wir beraten Sie kostenlos und ehrenamtlich!

Verein ChronischKrank ®4470 Enns
Kirchenplatz 3, 1. Stock
E-Mail: kontakt@chronischkrank.at
Tel.: 0676/7451151

www.chronischkrank.at

Gesunde Gemeinde
www.gesundes-oberoesterreich.at

Die Trenna is a Hit – Tour macht Station in den 3 ASZ im Bezirk Eferding!

Die OberösterreicherInnen sind Weltmeister im Trennen von Abfällen. Das gehört gefeiert – und zwar mit der Roadshow der Umweltprofis!

Wann?
ASZ Hartkirchen: Dienstag, 03. September 2013, 14:00-18:00 Uhr
ASZ Eferding: Mittwoch, 04. September 2013, 14:00-18:00 Uhr
ASZ Alkoven: Dienstag, 17. September 2013, 14:00-18:00 Uhr

Was?
Gewinnspiele – Snacks – Information

Lassen Sie sich von witzigen Gewinnspielen rund um das Thema Abfalltrennung überraschen, gewinnen Sie kleine und größere Preise und fragen Sie unsere Abfall- und UmweltberaterInnen was Sie schon immer zu Abfall und Umwelt interessiert hat.

TRENNA IS A HIT – für die Umwelt, die Zukunft und jeden Einzelnen!

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Wilhelm Sandberger, Sommerberg
Helga Fuchs, Staufgasse
Marianne Schürz, Grünauerstraße
Traude Kitzmüller, Schaunbergstraße
Ludwig Mach, Freyhausstraße
Gertraud Mandl, Grünauerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Walter Höfer, Sommerberg
Albert Hinterberger, Stelzhamerstraße
Albertine Einfalt, Abelstraße
Johann Wipplinger, Schopperplatz

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Babette Schwebl, Schaunbergstraße
Friedrich Hinterberger, Siernerstraße

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Anton Leithner, Siernerstraße
Johanna Reitetschläger, Zellerstraße

Auch gratulieren möchten wir:

Wolfgang Salomo, Ziegeleistraße, 91 Jahre
Elfriede Lettmayr, Ritzbergerstraße, 92 Jahre
Aloisia Hinterberger, Weingartenweg, 93 Jahre
Erich Schachl, Kurzwernhartplatz, 93 Jahre
Maria Rois, Grünauerstraße, 93 Jahre

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Sarah und David Schobesberger
zur Tochter Isabella

Katharina Stammler und Mario Andexlinger
zur Tochter Lia Eleonora

Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

Charlotte Knogler

Johann Humer

Alois Helletsgruber

Um eine bessere Führung für die von der Brücke kommenden Radfahrer zu bieten und diese über die Grünauerstraße und den Löwengarten in den Ortskern zu leiten, wurde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei und den Verkehrstechnischen Sachverständigen des Landes Oberösterreich eine Umstellung des Verkehrskonzept für diesen Bereich entwickelt.

Durch die aufgebrachte rote Markierung wird dem Radfahrer (in Verbindung mit der Beschilderung) angezeigt, dass er in Richtung Grünauerstraße weiterfahren soll. So soll vermieden werden, dass sich die Radfahrer über die Stiftstraße zum Radweg bewegen und so gefährliche Verkehrsituationen entstehen.

Zusätzlich wurde das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ von der Grünauerstraße kommend in eine „Stop“-Tafel umgewandelt, um auch den Vorrang klarer zu regeln.

Auf Anraten des Sachverständigen wird der Schutzweg in diesem Bereich vorerst aufgelassen, da er mit dem neuen Markierungskonzept und vor allem der Situierung der „Stop“-Tafel nicht vereinbar ist. Wir bitten um Verständnis.

…. aus der Gemeindechronik

Ritzbergerstraße Teil 3:

Hofarchitekt Hans Smattosch

In diesem Teil begeben wir uns ins "Smattosch - Viertel". ***Der Erbauer der Villa war der 1822 in Wien geborene k.u.k. Hofarchitekt Johann Smattosch,*** der diese am Platz des alten Gräflichen Försterhauses (1861 vom Grafen Franz Ernst von Harrach erworben), errichten ließ. Nach seinen Plänen wurden in Wien mehrere größere Gebäude ausgeführt. In Aschach wurde 1877 der Harrachsche Hofkasten in eine Volksschule umgebaut und auf dem ***Mayrhofberg die 1884 errichtete Aussichtswarte***. Er nahm auch regen Anteil am Aschacher Vereinsleben, wurde ***Ehrenbürger von Aschach*** und verstirbt 1902 in Linz. - Sein gleichnamiger Sohn, damals Fabrikdirektor in Preußisch-Schlesien, kaufte mehrere Häuser aus der Nachbarschaft auf, ließ 1913 donauseitig drei alte Schifferhäuser abbrechen und errichtete die noch heute bestehende ***parkähnliche Gartenanlage*** mit dem kleinen achteckigen ***Pavillon***, worin die Familie Smattosch gerne eine Teestunde verbrachte. - Der Fabrikdirektor i. R. verstirbt 1941 in Aschach im 92. Lebensjahr. Ab da beginnt der Verfall des Hauses und die Auflösung der im Atelier noch gut erhaltenen Einrichtung des Malers Albert Ritzberger. 1954 verkaufen schließlich die letzten Besitzer der Familie Smattosch, ein Dr. Johann Smattosch (Arzt in Heidelberg) und dessen Schwester, den Besitz. Im Laufe der Jahrzehnte wird auch das Äußere des im Fachwerkstil errichteten Ateliers verbaut, sodass nur mehr vom Garten aus die alte Ansicht zu sehen ist. Nur die Villa ist Dank der jetzigen Besitzer (Josef und Gertraud Prandtner) in sehr gutem Zustand verblieben. - Weiter vorne, im *"Zellerhaus" (Nr. 20),* war lange eine Schlosserei angesiedelt (ein Karl Nömair und ein Johann Pilz), die der davorliegenden Gasse ihren Namen gab. Aus jener Werkstatt stammt das schöne schmiedeiserne Eingangstor in der Berggasse Nr. 37 - Die nächsten Häuser, das *"**Schönreiterhaus"** (Nr. 21, das mit der Familiengeschichte von Bürgermeister Fritz Knierzinger Bezug hat) und das Haus Nr. 23 "**Zum Goldenen Stern"*** werden auf Grund ihrer noch erhaltenen typischen Bauweise als Beispiel für die alten Weinbauernhäuser erwähnt . - (Der Bruder des Chronisten hat noch Anfang der 1940er-Jahre in diesem zwar keinen Wein mehr, dafür aber ein "Kracherl" für sich kaufen dürfen). In den 1960/70-er Jahren wohnte darin ***Markus Pumberger***, ein ehem. Schopper der Strombauleitung, und fertigte darin viele Schiffsmodelle an, die heute noch in einigen Museen zu besichtigen sind und auch privat viele Liebhaber ankauften. Das Wirthausschild, ein sechseckiger Stern, von einem grünen Kranz umrahmt, hängt jetzt liebevoll behütet im Haus der dzt. Besitzerin Frau Renate Affenzeller. - Bezeichnend für so ein Haus ist der angebaute ***"Beischlag",*** eine Art Vorhaus. Dieser dient als Aufgang in das Haus und hat als "Einrichtung" eine kleine Eckbank mit einem Tischchen, Platz für 3 bis 4 Weinliebhaber, um den "Aschauer Wein" zu genießen, der von den Hausleuten kredenzt worden war. Um diesen privaten Ausschank brach im 18. Jh. zwischen den Wirten und den Weinhauern ein beachtlicher Streit aus, was doch für die noch immer große Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges hinweist, obwohl der Wein schon von minderer Qualität gewesen sein muss (Ursache: Die sogenannte ***"Kleine Eiszeit"*** zwischen 1600 -u. 1850. Dazwischen der *"Große Winter"* 1708/09, der weite Gebiete Europas mit seinen tiefen Temperaturen erfasste. Auch vermehrte Vulkanausbrüche trugen dazu bei, besonders der heftige Ausbruch des TAMBORA auf Indonesien im Jahr 1815, worauf um drei Jahre lang die Aschen-Schwefelwolke um den Erdball kreiste, und so die Sonneneinstrahlung verminderte. Folgen in der Ernährung war das Abgehen von Brot hin zum Erdapfel, auch das Bier trat seinen Siegeslauf zum Weltgetränk an, weil die empfindlichen Reben massiv

Das „Sternwirtshaus“

Wirtshausschild „Zum goldenen Stern“ heute

unter dieser Witterung litten. Auch der Most war schon lange vorher ein großer Konkurrent des Weines gewesen.) - Zurück zu den Häusern, zur Nr. 22, dem *"Sperlschusterhaus"*. Dieses Haus war von 1893 bis 1931 im Besitz des ***Schiffmeisters Rudolf Strasser*** und später von dessen Tochter Maria Breit, letztere den älteren Aschachern wohlbekannt. Strasser hatte mehrere *"Stockplätten"*. Diese verwendete er für Fahrten von Holz, Steinen, auch Obst und Gemüse, meist bis nach Linz, selten auch nach Wien. *"Die leeren Schiffe ließ er sich dann von der DDSG gegenwärts ziehen" - "er gab sie auf," wie heute ein Paket - "wie man das so nannte"*. (Siehe Promintzer, Bd. I, S.357ff!). Die heutigen Besitzer, die Fam. Ruprecht, übereigneten vor wenigen Jahren dem Schoppermuseum ein ***zwei Meter langes Modell eines Schiffzuges***, angefertigt vom leider schon verstorbenen ***Max Ruprecht***. - Das übernächste Haus Nr. 24 , das *"Schlosserhaus"*, hatte früher wie die Häuser zuvor zwar keinen Beischlag, aber doch einen Stiegenaufgang donauseitig ins Haus, der bei dem letzten Umbau verschwand, der Hauseingang wurde dabei an das Ende der Berggasse verlegt. Es war ebenfalls ein Weinhauerhaus. Erwähnenswert ist, dass es früher eine Verbindungstür vom Sternwirtshaus in einen Raum jenes Hauses gab, der als Tanzsaal genützt wurde. (Frau H. Gruber, die ehemalige Bewohnerin des gegenüber liegenden Hauses, konnte sich noch gut daran erinnern). - Gleich gegenüber steht das so im Grundbuch eingetragene ***"Gradhaus mit Schiffmeistergerechtsame," (Nr. 25),*** das heißt, hier waren Schiffmeister ansässig. Um 1720 erfahren wir durch eine Vermögensschätzung den Besitzstand des erworbenen Vermögens eines *„Schöffmaisters zu Aschach"*. Neben Weingärten, Wiesen,... Zillen, „Schöffgeschirr", und 2 „Kelhamern" (Anm.: ein 42 m langes Holzschiff), 3 „Ross-u. Saillplötten", 17 Steuerruder und noch vieles mehr. Ein beachtlicher Bestand! Damit konnte ein ordentlicher Schiffzug zusammengestellt werden.

Die obere Ritzbergerstraße

In der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten wird das Kapitel „Ritzbergerstraße" im vierten Teil zum Abschluss gebracht.

BUCHTREFF Öffentliche Bibliothek der Pfarre

BIBLIOTHEK ASCHACH AN DER DONAU

Ungefähr 5000 Bücher, Zeitschriften und DVDs umfasst das Angebot der Bibliothek. Das Team der Bibliothek bemüht sich, diese immer aktuell zu präsentieren. So kaufen wir im Laufe eines Jahres ca. 800 neue Medien und scheiden auch genauso viele alte aus.

Nichtsdestotrotz wissen wir es zu schätzen, wenn uns einmal ein wirklich altes Buch in die Hände fällt. So geschehen mit „Aschach, Eferding, Waizenkirchen und Umgebung. Eine geschichtliche, topographische und landschaftliche Schilderung" von Ludwig Commenda, Lehrer in Grein, erschienen 1905 in Linz.

Aus dem Kapitel „Allerlei über den Bezirk Eferding" sollen hier einige Auszüge wiedergegeben werden:

„Der Menschenschlag ist im Allgemeinen als mittelgroß zu verzeichnen. Die Männer sind in der großen Mehrheit 1,65 m bis 1,75 m groß, die Frauen 1,55 m bis 1,75 m. ..... Die leibliche Pflege der Kinder in den ersten Lebensjahren ist eine gute, die Lüftung der Stuben jedoch eine mangelhafte. ..... Die Kinderspiele werden von einer Generation auf die andere vererbt und heißen „Ringl, ringl, reiha", „Kaiser durch´s Land fahren", „Schneida, leih ma d´Scher", „Milch umschütt´n", „Blindlmäuslspieln",..."

Auch von Bräuchen ganz eigener Art bei der Hochzeit wird berichtet: So wird das Brautpaar von Verwandten und Bekannten zur Kirche geleitet, die Mutter der Braut darf aber nicht mitgehen, weil sie s´Kreuz (Kummer und Sorgen) nachtragen würde. Bei der Trauung stehen die Verwandten hinter dem Brautpaar so dicht, dass Zuschauer nicht zwischen den Brautleuten durchschauen können, um so eine baldige Trennung (durch den Tod) zu vermeiden.

Lustig zu lesen sind auch die Ruflaute der Tiere aus der Waizenkirchener Gegend: *„Die Küchlein lockt man mit „singi, singi, singi", die Hühner mit „bi, bi, bi", die Gänse mit „dös, dös, dös" oder „wul, wul, wul", die Enten mit: „lipi, lipi, lipi", die Katzen mit „muzi, muzi, muzi", die Schweine mit „nuz, nuz, nuz" oder „lu, lu, lu", die Kühe mit „Kuli höß", die Pferde mit „heißi, heißi, heißi", die Tauben mit Pfeifen."*

Altes und Neues aus der Gegend bietet Ihnen die Bibliothek mit den aktuellen Ortschroniken von Aschach/D., Hartkirchen, Eferding und Feldkirchen.

DI Dr. Regina Lunzer

Vorankündigung Bücherflohmarkt im Pfarrzentrum:
Sa, 7. 9.: 8:00 – 13:00
So, 8. 9.: 10:00 – 12:00

Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Nachdem aufgrund des Hochwassers unser Bericht in der letzten Ausgabe etwas länger geworden ist, werden wir uns in dieser Ausgabe etwas kürzer fassen.

Dies liegt zum Einen daran, dass wir die Geduld der geneigten Leser nicht auf die Probe stellen wollen, zum Anderen, mussten wir aufgrund der Hochwasserschäden einige Fixpunkte aus unserem Jahreskalender streichen. So fielen der in Aschach geplante Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb als auch auf Landesebene der Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in St. Radegund den Fluten zum Opfer. Als Ersatz für Erstgenannten wird es am 28. September 2013 einen Nassbewerb des Bezirkes Eferding im Kraftwerksbereich geben. Der Wasserwehrbewerb wird am Wochenende davor nachgeholt, natürlich werden wir mit einigen Zillenbesatzungen vertreten sein.

Besonders niederschmetternd ist aber die Absage unseres Donaufestes, vor allem vor dem Hintergrund, dass unsere Wehr im heurigen Jahr ihr 145jähriges Bestehen feiert. Die verloren gegangen Einnahmen hätten wir natürlich für die Beseitigung von Hochwasserschäden und den Ersatz von zerstörtem Gerät gut gebrauchen können. Nichtsdestotrotz haben wir unser Jubiläum (die FF Aschach ist eine der geschichtsträchtigsten Wehren in unserem Bundesland) im kleinem Rahmen gefeiert. Am 23. August 2013 versammelte unser Kommandanten Franz Paschinger einen Großteil der Kameradschaft sowie hochkarätige Ehrgäste und viele Freunde zu einem kleinen Festakt im Veranstaltungszentrum. Durch das Programm führte Kamerad Adolf Wöss, der im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Landes-Feuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner, Bezirks-Feuerwehrkommandant Hermann Sandmeier sowie Bürgermeister Ing. Fritz Knierzinger und Kommandant Paschinger die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Wehr näher beleuchtete. Die Marktmusikkapelle sorgte für die musikalische Untermalung des Festaktes und anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit vielen angeregten Unterhaltungen.

Natürlich sind wir bestrebt, im nächsten Jahr wieder ein Donaufest durchführen zu können und aus derzeitiger Sicht wird dies auch wieder möglich sein. Erste Weichen wurden bereits gestellt. Ein Dank gilt hier der via donau, mit der sich die Zusammenarbeit sehr gut gestaltet.

Nun wird aber nach einer kurzen Verschnaufpause mit vollem Elan in den Herbst gestartet, die ersten Übungen sind bereits geplant und die Vorbereitungen für den Nassbewerb laufen ebenfalls bereits. Hinweisen möchten wir auch wieder einmal darauf, dass wir ständig auf der Suche nach Nachwuchs sind, um auch in Zukunft für die Sicherheit in Aschach garantieren zu können. Ein Hauptaugenmerk gilt hier der Jugendgruppe und auch wenn wir seit längerer Zeit wieder einige Jungfeuerwehrmitglieder aufnehmen konnten, könnten es durchaus noch mehr sein. Informationen zur Jugendgruppe gibt es für Interessierte bei Kommandant Paschinger (Tel.: 0664/30 59 076) sowie bei unserem Jugendbetreuer Andreas Binder (Tel.: 0664/76 85 136). Natürlich besteht die Möglichkeit eines Beitritts auch für Personen die dem Jugendalter bereits entwachsen sind, auch hier ist unser Kommandant der richtige Ansprechpartner.

Abschließend möchten wir allen Aschacherinnen und Aschachern einen „goldenen“ Herbst und allen Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr wünschen.

Das Kommando der FF Aschach an der Donau

Naturfreunde Aschach a. d. Donau

Ferienprogramm der Marktgemeinde Aschach

Die Naturfreunde mit Obmann Ferry Rauch und Gerhard Knogler luden zu einer Zillenfahrt durch die verschlungenen Wasserläufe im Donaubiotop oberhalb des Kraftwerkes ein. Um diese Ferientage durchführen zu können, mussten viele Stunden an Vorarbeit geleistet werden. Durch das Hochwasser waren viele Bäume und Sträucher zu entsorgen, sonst wären die Zillenfahrten nicht möglich gewesen.

Danke Ferry und Gerhard!

Die Kinder konnten die Arbeiten der Biber beobachten: angebissene Bäume und vieles mehr.

Anschließend wurden die begeisterten Kinder zum "**Knacker-Grillen**" eingeladen, wo unser Franz Keplinger das nötige Holz und Steine besorgte. **Danke Franz!**

Von Anni Rauch, Christine Gredler und Ulli Keplinger wurden unsere kleinen Gäste ausreichend mit Getränken und Kuchen versorgt. Diese Ferientage sollen für die Teilnehmer noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Naturfreunde wünschen den Kindern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Wanderung auf der Tauplitzalm

Was gibt es Schöneres als eine Auszeit in den Bergen zu verbringen? Klare Bergluft, saftige Almwiesen und erfrischende Bergseen. 25 begeisterte Wanderfreunde verbrachten 3 wunderschöne Wandertage auf der Tauplitzalm. Der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint, bei herrlichen Wetter konnten wir viele Almhütten erwandern, auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Diese Tage auf der Tauplitz werden noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben.

Auch für das nächste Jahr planen wir wiederum einige Tage in unserem schönen Österreich zu verbringen. Jeder der Lust und Laune hat, kann mitmachen, denn wir leben Natur. Komm und mach mit! Es lohnt sich, Mitglied bei den Naturfreunden zu sein. Unser Weg ist der Weg des Miteinander - sowohl in der Gesellschaft als auch in der Natur.

B E R G F R E I!

Obmann Ferry Rauch

Trachtenverein „Alt-Aschach“

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ hat schon in den letzten Jahren die Reinerlöse aus verschiedenen Aktivitäten der Kinderkrebshilfe Oberösterreich gespendet.

Diese Organisation feierte im heurigen Jahr ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum, weshalb sie unter anderem auch an die Gemeinde Aschach herangetreten ist, mit der Bitte um einen Spendenaufruf. Der Aschacher Trachtenverein hat diese Aufgabe gerne übernommen und wieder diverse Aktivitäten durchgeführt, deren Erlöse zur Gänze an diese Organisation gespendet werden. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Erlöse aus dem Palmbuschenverkauf sowie aus dem Verkauf von Speisen und Getränken bei der Saisoneröffnung des Aschacher Schiffer- und Fischermuseums.

Am Freitag, 15. Juli 2013 wurden die erzielten Erlöse in Höhe von Euro 830,00 schließlich an Bürgermeister Fritz Knierzinger im Vereinsheim in Aschach offiziell übergeben. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Kinderkrebshilfe Oberösterreich beim Trachtenverein dafür recht herzlich.

Der Trachtenverein bedankt sich bei der Aschacher Bevölkerung für die Unterstützung dieser Aktionen und die Mithilfe vieler recht herzlich.

Die Kinderfreunde Aschach Hartkirchen

Das Ferienprogramm der Kinderfreunde war auch heuer wieder abwechslungsreich. Am 19. Juli fuhren wir mit einer Schar Kinder zum Biohof Pflüglmeier. Nach dem Pflücken der Gurkerl zeigte uns der Chef persönlich, wie man Essiggurkerl ins Glas stopft, einmacht und mit selbst gemachten Etiketten verschönert.

Am 21. Juli ging es dann ins Ferienlager ins Adalbert Stifter Heim in Aigen/Mühlkreis. 38 Kinder erlebten mit uns eine Woche „wie damals“. Ohne Handy, Fernseher oder Videospiele verbrachten wir eine abwechslungsreiche Zeit im Mühlviertel. Wandern, Sport, Zumba, Schwimmen, Lagerfeuer, Hütten bauen, Leiberl malen, Discoabend… – die Liste der Aktivitäten ist lange und zeigt vielleicht, wie viel die Kinder erlebt haben.

Da auch wir Betreuer unseren Spaß hatten, wird es auch im nächsten Jahr wieder ein Ferienlager der Kinderfreunde geben. Abschließend möchten wir uns bei den Betreuern und Betreuerinnen für ihren Einsatz und ihre Hilfe recht herzlich bedanken. Danke auch an alle, die uns bei der Planung und Durchführung des Lagers mit Rat und Tat unterstützt haben.

Verein „Lebenswertes Aschach“

Nachdem nun die meisten Hochwasserschäden beseitigt sind und wieder so etwas wie Normalität eingekehrt ist, ist auch die Statue des hl. Nepomuk wieder an seinen angestammten Platz zurückgekehrt, nachdem sie vom Hochwasser fast weggespült wurde. Es wurde zeitweilig über einen Standortverlegung nachgedacht, wir haben uns jedoch gemeinsam mit der Marktgemeinde und Denkmalamt dafür entschieden, den Platz beizubehalten und das Fundament zu vergrößern, um eine bessere Standfestigkeit zu garantieren. Für die Unterstützung bei der Aufstellung danken wir der via donau, dem Restaurator Mag. Weninger und den Mitarbeitern des Bauhofs Aschach.

Zur Zeit wird auch an der Umsetzung eines weiteren Projektes gearbeitet: Schon seit längerer Zeit sind wir bemüht, das Biotop auf Höhe des Pfarrzentrums, wo früher der „Zehner-Trauner“ aufgestellt war, attraktiver zu gestalten. Diese Pläne haben Anfang des Jahres konkrete Formen angenommen, wurden jedoch auch durch das Hochwasser gebremst. Nun steht einer Umsetzung, in Zusammenarbeit mit der Firma Ecotherm, nichts mehr im Wege und wir hoffen, das dies so schnell als möglich abgeschlossen werden kann. Einen eingehenden Bericht gibt es in der nächsten Ausgabe. Wir wünschen allen AschacherInnen eine schöne Herbstzeit und allen Schulkindern viel Motivation und Erfolg im neuen Schuljahr.

Plombergstein (Flipperl, V+), Michaela Brochmann in ihrer ersten Merhseillängentour gemeinsam mit Anna R..

Zwerchenwand (Tannheimer Berge, Ausstieg Tour: Till Ann (IV+/V-); Anna Rammelmüller gemeinsam mit Benno Rammelmüller)

Alpenverein Aschach an der Donau

Endlich meint es das Wetter sehr gut mit uns *Bergfreunden*. Wir haben bereits einige sommerliche Touren hinter uns. Am Plombergstein hatten wir traumhaftes Wetter und beste Kletterbedingungen, für die Einführung in das Mehrseillängenklettern.

Falls jemand auf der Suche nach einem Edelweiß ist, sollte er/sie den Weg nach Tirol in das Tannheimer Tal nicht scheuen und ist bei mir herzlich Willkommen. Ende August ist noch eine Klettertour ausgeschrieben, sowie Berg- & Wandertouren àsiehe Homepage. Am 5. Oktober geht's auf zu unserem Eisernen Bergl (Aschacher Weg I) – der Weg wird inspiziert und falls notwendig neu markiert, über zahlreiche Anhänger freue ich mich. Das Kletterwochenende in Tirol wurde nun fixiert für den 11.10 – 13.10.2013 à ich bitte Euch um rechtzeitige Anmeldung (climbav@hotmail.com). Berg Heil und Alles Liebe! CLIMB ON,

Anna Rammelmüller (AV Aschach/D., Jugendleiterin i. A.)

ASCHACHER MUSEUMS Verein

Zuversichtlich waren die Mitglieder und deren Helfer am 11. Mai zu Saisonbeginn zu Werke geschritten. Dieser Tag sollte wie alle Jahre das Startzeichen sein für einen erhofften guten Jahresverlauf. Im verregneten Mai waren jedoch nur wenige Radtouristen unterwegs, die doch die hauptsächlichsten Besucher für unser Museum sind. Es war nur zu hoffen, dass sich das Wetter bessern würde. Eine Hoffnung, welche durch das verheerende Hochwasser in der ersten Juniwoche zunichte gemacht wurde. Wenn auch das Museumsgelände "nur" **15 - 20cm überschwemmt** war, - die Türeingänge zum Museum und zur Schmiede waren durch Sandsäcke gut abgedichtet -, kam es zum Stillstand, weil der Radtourismus auf der gesamten Donaustrecke zum Erliegen kam. Alle waren jetzt wegen des Hochwassers gefordert. Nachdem die Donau sich endlich in ihr Bett zurückgezogen hatte, kamen die Aufräumarbeiten, so auch auf dem Museumsgelände. Hier gilt unser **besonderer Dank der via - donau**, die uns kostenlos den verschwundenen Schotter unter dem Trauner ersetzte sowie den weiteren freiwilligen Helfern dieser Tage. - Jetzt konnte man nur auf einen guten Juli und August hoffen. Der Schock über dieses verheerende Hochwasser, das man mit dem 1954-er vergleichen konnte (1954: 160/70 cm, 2013: 130/40 cm), saß tief, nur zögerlich belebte sich der Donauradweg wieder mit Radfahrern. Die Donautouristik setzte Werbemaßnahmen, auch wir versuchten durch einige die Saison zu retten. Das Wetter besserte sich bald, die Schäden wurden in wenigen Wochen durch die Feuerwehren, das Bundesheer und die Bewohner beseitigt, sodass langsam wieder günstige Voraussetzungen vorhanden waren. Im oö. Fischereiblatt wurde für uns geworben, auch eine **Zusammenarbeit mit dem Unternehmen "donauerfahren"** des Zillen-Rundfahrtenanbieters Herrn Christian Bauer beschlossen. **Die TIPS berichteten** darüber in ihrem Blatt Anfang August in einem halbseitigen Bericht. Weiters werden wir im nächsten Jahr den Besitzern der, neu von der WGD Tourismus GmbH (Donauregion) eingeführten, **DONAU-Card** 20% Nachlass bei den Eintrittspreisen gewähren, was für uns eine gute Werbung ist, da einige tausend Werbebroschüren auch mit unserer Teilnahme aufliegen werden. Wieder haben wir eine Auszeichnung erhalten, und zwar vom Herrn Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl als **"Familienfreundlicher Partnerbetrieb 2013"** des oö. Familienverbandes. - Was die bisherige **Besucheranzahl** anbelangt, haben wir heuer im Vergleich zu 2012 (bis Mitte August) wegen des Hochwassers 150 Besucher weniger. Etwas aufholen konnten wir am Wochenende des Kunst-Handwerksmarktes vom 17. - 18. August, wo wir 180 Besucher begrüßen konnten, um 100 mehr als im Vorjahr. - So hoffen wir, dass sich am Ende der Saison der Verlust in Grenzen hält, und wir die Anzahl von 1500 jährlichen Besuchern nicht zu weit unterschreiten.

Die regionale Seite

Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

Eferding erhält Zuschlag für Landesausstellung

16 Bewerbungen gab es für die ausgeschriebenen Landesausstellungen im Zeitraum von 2020 bis 2030. Eferding hat gemeinsam mit Peuerbach den Zuschlag für einen Termin erhalten.

Die Bewerbung wurde vom Zukunftsraum Eferding eingereicht. Unter Einbindung regionaler Akteure, Institutionen und Gemeinden wurde, koordiniert vom Regionalentwicklungsverband, das inhaltliche Konzept erarbeitet. Georg Starhemberg stellt als Ausstellungsort sein Schloss zur Verfügung, das Kloster Pupping wurde als weiterer Ausstellungsort in der Eferdinger Bewerbung angeboten.

Wunschtermin für die Austragung ist das Jahr 2022, in diesem Jahr feiert die Stadt Eferding ihr 800-jähriges Jubiläum. Ziel der Eferdinger Bewerbung ist die Präsentation eines kulturellen und wirtschaftlich-agrarischen Mikrokosmos am Rande des prosperierenden industriellen Zentralraumes unseres Bundeslandes, seine spezifische kleinräumige Entwicklung als grundherrschaftliche Stadt im Schatten der 7 landesfürstlichen Städte und die Veränderungen des Eferdinger Landls von einem „Hausgarten“ zum Spezialisten am Markt der bäuerlichen Produkte.

Das Konzept von Eferding und das Konzept von Peuerbach „Astronomie – Astrologie – Magie“ sind inhaltlich zu verknüpfen. Eine zu gründende Steuerungsgruppe wird in Abstimmung mit dem Land OÖ. die notwendigen nächsten Schritte in die Wege leiten. In der Austragung einer Landesausstellung liegt für Eferding eine Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit als attraktive Wohn-, Arbeits- und Erholungsregion mit vielen interessanten Themen und spannenden Geschichten zu präsentieren.

Start der Eferdinger Gemüseschule

Einen besonderen Ansatz zur Bewusstseinsbildung bei der Jugend bietet die „Eferdinger Gemüseschule“. 12 landwirtschaftliche Betriebe aus der Region mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten ab Frühling 2014 „Schule am Bauernhof“-Tage an. Der Regionalentwicklungsverband als Projektträger unterstützt die Betriebe.

Im Vordergrund steht die Wissensvermittlung über die Arbeit des Landwirtes mit Informationen zur Gemüseregion. Die Kinder und Jugendlichen sollen mitarbeiten, lernen, kosten, positive Eindrücke sammeln, ausprobieren und natürlich die Arbeit des Landwirtes, im speziellen des Gemüsebauern, und die Qualität der regional erzeugten Produkte schätzen lernen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
LAND OBERÖSTERREICH
lebensministerium.at

Kontaktadresse:
Regionalentwicklungsverband Eferding
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30
E-Mail: office@regef.at
Internet: www.regef.at

Veranstaltungen Sept. / Okt. / Nov. / Dez /

Samstag, 13.09.- Sonntag, 14.09.
Bergtour Hochgolling
Veranstalter: Alpenverein

Samstag 22.09.2013
Wanderung "Schmittenstein"
Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 28.09.2013
Feuerwehr-Nassbewerb des Bezirkes Eferding
ab 11:00 Uhr, im Bereich des Donaukraftwerks
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Aschach

Samstag, 28.09.2013
Klaviermusik mit Paul Gulda
20:00 Uhr, Pfarrkirche Aschach
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Samstag, 05.10.2013
Bergtour auf das Eiserne Bergl (Aschacher Weg) (I)
Veranstalter: Alpenverein Aschach

Samstag, 05.10.2013
Aschach feiert Vielfalt
Kulinarische Köstlichkeiten aus
Aschach und der ganzen Welt
18:00 Uhr, AVZ
Veranstalter: Begegnungsgruppe Aschach

Sonntag, 06.10.2013
Erntedankfest
Toleranzkirche Eferding
Veranstalter: Evang. Pfarre Eferding

Freitag, 18.10.2013
Diavortrag „Sibirien, Usbekistan, Kasachstan“
von Ernst Martinek
19:30 Uhr, AVZ
Veranstalter: Gemeinde Aschach

Montag, 21.10.2013
Herbst-Wanderung
Veranstalter: Alpenverein Aschach

Freitag, 25.10.2013
13. Aschacher Wirthausroas
19:00 Uhr, in 3 Wirtshäusern
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Donnerstag, 31.10.2013
Reformationsfest
Toleranzkirche Eferding
Veranstalter: Evang. Pfarre Eferding

Samstag, 23.11.2013
Konzert ALMA
20:00 Uhr, AVZ
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Samstag, 30.11.2013
Punschstand
16:00 - 21:00 Uhr, Kirchenplatz Aschach
Veranstalter: MVVA

Sonntag, 01.12.2013
Ruprechtfeier
17:00 Uhr, Bäckerei Einfalt

Samstag, 07.12.2013
Punschstand mit Perchtenbesuch
15:00 - 20:00 Uhr, Kirchenplatz
Veranstalter: ÖTB Turnverein

Samstag, 07.12.2013
Kabarett mit Stefan Haider
20:00 Uhr, Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Freitag, 20.12.2013
Glühmost mit Punsch und KRAMBULI am Kirchenplatz
Kirchenplatz
Veranstalter: FPÖ Aschach

Details zu diesen Veranstaltungen und weiteren (überregionalen) Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau www.aschach.at im Bereich „Unser Markt“!

ASCHACH FEIERT VIELFALT

Wir laden ein zu einem gemütlichen Beisammensein im Aschacher Veranstaltungszentrum.

Kommen Sie und verkosten Sie mit uns
kulinarische Köstlichkeiten
aus **„Aschach und aller Welt“.**

Samstag,
5. Oktober 2013
um 18:00 Uhr

im AVZ

Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Begegnungsgruppe und der Schulausschuss der Marktgemeinde Aschach

Begegnungsgruppe Aschach

Marktgemeinde Aschach a. d. Donau

Mobile Beratungsstelle für AlleinerzieherInnen

Die Lebenssituation von Alleinerziehenden und ihren Familien sind häufig stressauslösenden und belastenden Faktoren gekennzeichnet. Aus diesem Grund bietet das Hilfswerk Eferding eine Beratungsstelle für alleinerziehende Frauen an. Es handelt sich um eine umfassende Hilfestellung in den Bereichen

- **Existenzsicherung**
- **Finanzielle Probleme**
- **Trennung**
- **Scheidung**
- **Karenz**
- **Kinderbetreuung**
- **Wiedereinstieg**
- **Neue Lebensziele**
- **Überforderung**

Diese mobile Beratungsstelle nutzt bestehende Strukturen und Räumlichkeiten und berät, begleitet, informiert und unterstützt Alleinerziehende in allen Gemeinden des Bezirkes bei Fragen und Problemstellungen, die sich rund um diese Themen drehen.
Besonders wichtig ist eine Notrufnummer, um bei plötzlich auftretenden Problemen und Schwierigkeiten AlleinerziehenInnen jederzeit hilfreich zur Seite stehen zu können.

Notrufnummer für den Bezirk Eferding für Alleinerziehende: Tel.0664/80765-1301

Die Beratungen sind kostenslos und anonym. Erstgespräche finden monatlich in den jeweiligen Gemeinden statt. Die Dauer einer Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen und kann sich von einem einzelnen Gespräch bis zu einer längeren, intensiveren Begleitung handeln.

Infos und Veranmeldung:
Mobil 0664/80765 1301
Lisa Hermann
Mobile Beratung für Alleinerziehende und Frauen

Aschach (Mutterberatungsraum)
Do 19. 09.13:30 - 14:30
Do 17.10 13:30 - 14:30

Das **JugendService Eferding** stellt sich vor

„Wissen was geht“ ist nicht nur der Slogen des JugendService, sondern auch Inhalt der Jugendinfo für den Bezirk Eferding, die für alle Jugendlichen von 12 bis 26 Jahren und interessierte Erwachsenen da ist.

Das JugendService bietet kostenlos und vertraulich Informationen und Beratungen zu allen Fragen, die Jugendliche betreffen. Das können z. B. sein: Schulwahl, Auslandsaufenthalte, Beihilfen, Wohnen, Studieren und vieles mehr.
Auf der Website www.jugendservice.at gibt‘s neben einer Ferialjobbörse, eine Lernbörse, in dem man sich eintragen kann, wenn man Nachhilfe braucht oder Nachhilfe geben möchte. Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, bekommen Unterstützung im Rahmen des JobCoachings.

Zusätzliche Angebote:
- Online-Beratung
- Vorträge und Workshops in Schulen, Vereinen, Jugendorganisationen zu verschiedenen Themen (Jugendschutzgesetz, Bewerbung, freiwillig arbeiten im Ausland, u. a.)
- Präsentation/Info-Stand und des int. Jugendherbergsausweises
- Herausgabe eigener Broschüren und Informationsmaterialien

Kontakt: Schmiedstraße 18, 4070 Eferding
Öffnungszeiten: Di & Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel.: 07272/75823 oder Mail: jugendservice-eferding@ooe.gv.at
Web: www.jugendserive.at/eferding

Ärzte- und Apothekennotdienst

Praktische Ärzte

Die Notdiensttermine und Urlaubszeiten der Ärzte standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest und werden deshalb im Rahmen eines Infoblattes nachgereicht.

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	**8977**
Dr. Stadler, Aschach:	**6321**
Dr. Meißl, Hartkirchen:	**6388**
Dr. Schiffkorn, St. Agatha:	**07277/8648**
Dr. Bruckner, Haibach (**NEU**):	**07279/8314**

Tierärzte

06.10./01.11./17.11/25. u. 26. 12.	Mag. Arthofer
13.10./03.11./01.12./22.12.	Mag. Aigner
20.10./10.11./08.12./29.12.	Mag. Palmetzhofer
26. u. 27.10./24.11./15.12.	Mag. Leutgöb-Ozlberger

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	**07274/8695**
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	**6343**
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	**07272/2294**
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	**6711**

Apotheken

30. Sept. - 07. Okt. 2013	Stadtapotheke Eferding
07. - 14. Okt. 2013	Aschach
14. - 21. Okt. 2013	Christopherus Eferding
21. - 25. Okt. 2013	Ottensheim/Alkoven
25. - 28. Okt. 2013	Feldkirchen/Alkoven
28. Okt. - 04. Nov. 2013	Stadtapotheke Eferding
04. - 11. Nov. 2013	Aschach
11. - 18. Nov. 2013	Christopherus Eferding
18. - 22. Nov. 2013	Ottensheim/Alkoven
22. - 25. Nov. 2013	Feldkirchen/Alkoven
25. Nov. - 02. Dez. 2013	Stadtapotheke Eferding
02. - 09. Dez. 2013	Aschach
09. - 16. Dez. 2013	Christopherus Eferding
16. - 20. Dez. 2013	Ottensheim/Alkoven
20. - 23. Dez. 2013	Feldkirchen/Alkoven
24. - 30. Dez. 2013	Stadtapotheke Eferding
30. - 31. Dez. 2013	Aschach

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	**6304**
Stadtapotheke Eferding	**07272/2217**
Nibelungen-Apotheke Alkoven	**07274/8920**
Christophorus Apotheke Eferding	**07272/769 50**
Apotheke Feldkirchen	**07233/20555**
Apotheke Ottensheim	**07234/82208**

Alle Angaben ohne Gewähr!
Etwaige Änderungen vorbehalten!

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:
Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Juni-Hochwasser

Sehr geehrte Damen und Herren!

Landesrat Anschober und die Bürgermeister der Region haben in den vergangenen Wochen intensiv an der **Aufarbeitung des Hochwassers 2013** sowie an Verbesserungsmaßnahmen gearbeitet. Die **Ergebnisse** dieses Arbeitsprozesses und ein Gutteil der vom Land in Auftrag gegebenen Studie liegen nun vor und werden am **5.9.2013** um **19.00 Uhr** in der **Donauhalle Ottensheim** und am **6.9.2013** um **16.30 Uhr** in **Alkoven im Kulturtreffpunkt** der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Falls Sie an einer bestimmten **Frage** besonderes Interesse haben, so teilen Sie uns dies bitte bis **3.9.2013 per Mail** an **lr.anschober@ooe.gv.at** mit, wir werden versuchen, Ihre Frage möglichst zu berücksichtigen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen

Landesrat	**Bürgermeisterin**	**Bürgermeister**
Rudi Anschober	**Ulrike Böker**	**Gabriel Schuhmann**
		namens der Bürgermeister der Region

Aschacher

Ferienprogramm

2013

Das Aschacher Ferienprogramm 2013 war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltung bot viel Abwechslung für die kleinen Teilnehmer, für jeden war etwas dabei.

Die Marktgemeinde Aschach a. d. Donau möchte sich bei allen Vereinen und Institutionen bedanken, die sich hier in den Dienst der Sache gestellt haben und es den Aschacher Kindern und Jugendlichen ermöglicht haben, einen Teil ihrer Ferien sinnvoll zu gestalten, interessante Erfahrungen zu sammeln und tolle Abenteuer zu erleben. Es ergeht die Bitte an alle Veranstalter, Fotomaterial, soweit vorhanden, der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, da es geplant ist eine Fotogalerie auf der Homepage einzurichten.

Wir hoffen auch im Jahr 2014 wieder auf zahlreiche Teilnahme, sowohl seitens der Veranstalter als auch bei den Teilnehmern.